

Sprache der Massenmedien

Schwerpunkte:

Schwerpunkte:

- **1. Einleitung: Einteilung der Massenmedien**
- **2. Historische Aspekte**
- **3. Kommunikationstheoretische Merkmale**
- **4. Linguistische Merkmale (rhetorisch-stilistische Mittel)**
- **5. Metaphorik und Idiomatik in der Presse**
- **6. Zur Sprache und Stil einiger Printmedien:**
 - **6.1. Der Spiegel**
 - **6.2. Bildzeitung**
- **7. Textsorten in den Massenmedien**
- **8. „Hypertext“ – online-Medien**

Fachliteratur:

- **Burger, Harald: Sprache der Massenmedien, Berlin-New York 1990**
- **Burger, Harald: Mediensprache, 3. völlig neu bearbeitete Auflage, Berlin-New York 2005 und weitere Auflagen (2010, 2014)**
- **Lüger, Heinz-Helmut: Pressesprache, Tübingen 1995**
- **Kolloquium – Analyse eines publizistischen Textes**

1. Einteilung der Massenmedien:

- **Massenmedien – ein gesellschaftliches Gebiet, auf dem soziologische, psychologische, linguistische, politische u.a. Fragestellungen zusammenfließen**
- **Journalistik**
- **Medienforschung: Probleme der Bewusstseinsbeeinflussung, Rezeptionsprobleme – Frage der Verständlichkeit**
- **Linguistik, Stilistik, Textlinguistik, Sprachpflege, Medienforschung**

Einteilungskriterien:

- **1. Übertragungskanal (Medium):** Druck
- **1.1. Printmedien:** Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, Illustrierte
- **1.2. elektronische Medien:** Rundfunk, Fernsehen
- **1.3. Internet:** online-Medien – „Hypertext“
- **2. Rezipientenorientierung:**
- **2.1. solide/seriöse Presse:** Abonnement... FAZ, SZ, Die Zeit, Die Welt
Der Spiegel, FOCUS - Wochenmagazine
Ö:Der Standard, Die Presse, profil, News...
die Schweiz: NZZ

Einteilungskriterien:

- **2.2. Lokale Presse**
- **2.3. Boulevardpresse: Die Bildzeitung...**
- **Tendenz zur Boulevardisierung: Infotainment: Information und Entertainment (Unterhaltung)**
- **2.4. Zeitschriften, Regenbogenbogenpresse, Illustrierte**
- **Männer-, Frauenzeitschriften: exklusive: Vogue, Elle, Cosmopolitan...**
- **Hobby-, Programmzeitschriften**
- **2.5. Fachzeitschriften**
- **elektronische MM:**
- **öffentlich-rechtliche Sender: ARD, ZDF**
- **private Sender: kommerziell, Musik, Werbung**

Historische Aspekte: Entwicklung der MM

- **Vorläufer: Flugblätter**
- **15. Jh. – Holzschnitte (Mystiker)**
- **Mitte des 15. Jhs. – um 1450 – Buchdruck**
- **16. Jh.: religiöse Blätter, später Reformation, Humanismus**
- **politische Blätter: Sebastian Brant: Narrenschiff**
- **moralische Blätter: Hans Sachs**
- **Informationsmedium – Schlachten, Katastrophen..**
- **Werbung, Ratschläge für den Haushalt...**
- **Handel: Messerelationen aus Köln – 1588 - 1593**

Historische Aspekte:

- **1609 – die erste (Wochen)zeitung:
Strassburger Relation (Inhaber der
Druckerei Johannes Carolus)**
- **Wolfenbüttel – Aviso Relation**
- **Nachrichten, Informationen aus In- und
Ausland**
- **17. Jh. – der dreißigjährige Krieg**
- **18. Jh. – Aufklärung**
- **Beispieltexte: 1782
1863**

Historische Aspekte:

- **19. Jh. – Professionalisierung des Journalismus**
- **Beruf des Journalisten (Redakteur, Korrespondent... Bürgerkrieg in Amerika – 60er Jahre des 19. Jhs.)**
- **19. Jh.: 1833 – Erfindung des Telegraphen
um 1860 – das Telefon**
- **Beschleunigung des Nachrichtenflusses, Verkürzung sprachlicher Formulierungen**
- **Unterstützung der Professionalität**
- **Kommerzialisierung der Nachrichtenzulieferung: Entstehung der Nachrichtenagenturen:**
- **1835: Agence Havas in Paris**
- **1848: Associated Press in New York**
- **1849: Wolffs Telegraphisches Büro Berlin**
- **1851: Reuter in London**

Historische Aspekte

- **Ende des 19. Jhs. – Zeitung als Massenkommunikationsmittel: für jedermann verfügbar, billig, täglich erhältlich, rasch und weltweit informierend**
- **Konsequenzen f. die Sprache: selbständige Produktionsformen: journalistische Genres:**
- **Nachricht, Bericht**
- **Kommentar (?)**
- **Reportage**
- **Feuilleton**
- **Werbung**

Historische Aspekte:

- **20. Jh.:**
- **der Rundfunk: nach dem 1. Weltkrieg, mündliche Massenkommunikation, lange Zeit an die schriftlichen Vorbilder von Zeitungstexten: Nachrichten, Reportagen (E. E. Kisch, Sportreportagen...), wissenschaftliche Vorträge, Politik – politische Rede, Propaganda**
- **Musik, Unterhaltung**
- **das Fernsehen: nach dem 2. Weltkrieg als Massenkommunikationsmittel**
- **neue Technologien (70er, 80er, 90er Jahre: Computer, Internet..., live-Sendungen...)**

Historische Aspekte:

- **Printmedien**: trotz der großen Konkurrenz von elektronischen Medien nicht „abgewürgt“, weitere Entwicklung, Entstehung von „Boulevard“, „Regenbogenpresse“ ...
- **Massenmedien heute**: hochstrukturiertes und komplexes System, ausdifferenziert hinsichtlich ihrer Funktionen,
- **Online, E-Paper, Hypertext**

3. Kommunikationstheoretische Aspekte

- Ausgangspunkt: Kommunikationsmodell
- **1. der Kommunikator** (Textproduzent):
 - Journalist, Publizist, Redakteur, Reporter, Korrespondent, Moderator...
 - Boulevardpresse: Texte nach festen Mustern und Spielregeln verfasst – ein im Prinzip austauschbarer Texter
 - solide Presse: Spielraum des Redakteurs und Journalisten einerseits größer (investigative Journalistik), andererseits eingeschränkt durch den Druck der Agentursprache
 - Radio u. Fernsehen: Texte von der Redaktion produziert, dem Rezipienten durch den Sprecher (Moderator) übermittelt – eine quasi ritualisierte Fc

Kommunikationstheoretische Aspekte

- **2. der Rezipient:**
- **schwierig zu bestimmen (Einweg-Kommunikation)**
- **das Publikum – „diffuse Größe“, anonym**
- **Kommunikationswissenschaftler – viel Mühe, über diesen anonymen Rezipienten mehr zu erfahren**
- **Möglichkeiten:**
- **Printmedien: Leserbriefe, e-mail**
- **Elektronische MM:**
- **Registrierung der Einschaltquoten**
- **Telefon – Wettbewerbe mit Quizcharakter**
- **Meinungsumfragen**
- **Gespräche – Moderator als**
- **Psychotherapeut**
- **Fernseh-Studio – Talkshows (Unterhaltung,**
- **die Rolle des „Showmasters“)**

Funktionen:

- **3) kommunikative Funktionen der publizistischen Texte**
- **informative Funktion**
- **persuasive Funktion – Überzeugung, Meinungsbeeinflussung, -lenkung**
- **ein sensibler Punkt**
- **phatische Funktion – Unterhaltung, Kontakt**
- **Information + Entertainment (Unterhaltung)**
- **= Infotainment**

Textbeispiele:

1. **Telefon-Dialog:** Wettbewerbe mit Quiz-Charakter, Meinungsumfragen zu bestimmten Themen

- **Magazin-Sendung von Ö-Regional: lokaler Sender:**
- **Moderatorin: steuert das Gespräch:**
 - **Rolle: ritualisiert, kommunikative Nähe**
 - **sprachliche Mittel: Gemeinplätze, Sprichwörter, Phraseologie - Klischees**
- **Hörerin: ugs., Dialekt**
- **mündliche Ko:**
- **Zustimmungssignale: hmm, ja, na klar...**
- **Pausenlaute: eh..**
- **Simultansprechen**

2. **Unterhaltungssendungen im Fernsehen:**

- **Showmaster Kulenkampff: Einer wird gewinnen:**
- **Fernseh-Studio, Publikum**
- **talkshows: Mimik, Gestik**
- **Lockerheit, Frechheit, Privatsphäre angesprochen, Exhibitionistisches Vergnügen**
- **Interjektionen, Laute, Umg.**

„Realitätsfernsehen“

- **Fernsehprogramme, bei denen nicht professionelle Teilnehmer sich selbst „spielen“ oder ihren Alltag dem massenmedialen Publikum als „Ereignis“ anbieten: Inszenierung, Stilisierung**
- **„*Raus aus den Schulden*“, „*Bauer sucht Frau*“ u.a.**
- **Internationale Lizenzen: *Star Dance*...**

Linguistische Merkmale

- **Printmedien – Sprache der Presse und Publizistik spiegelt unmittelbar den Sprachzustand ihrer Zeit wider: Syntax, Lexik (H.-H. Lüger: Pressesprache)**
- **Drei Betrachtungsweisen:**
- **Pressesprache als Indiz für Tendenzen der Gegenwartssprache (Entwicklungstendenzen, Veränderungen)**
- **Pressesprache als spezifischer Funktionalstil, Textsorte, Textsortennetze, Textsortenstil**
- **Pressesprache als Sprachgebrauch eines bestimmten Publikationsorgans (FAZ, Die Zeit, Der Spiegel, Die Bildzeitung)**
- **Online Presse: „Hypertext“**

Pressesprache („solide“ Presse): Allgemeine Tendenzen:

- **1. Syntax und Morphologie:**
- Tendenz zur Verkürzung der Satzlänge (kürzere Sätze, z.B. FAZ – Sätze mit 13 Wörtern)
- typisch: Einfachsätze, Ellipsen in Schlagzeilen: *Überall Staus*
- Satzreihen: *60 Personen wurden festgenommen, gegen 20 wurden Haftbefehle erlassen*
- Rückgang der Satzgefüge, Zunahme von Nominalgruppen (Nominalstil): *Das Bemühen um eine auf die aktuelle Entwicklung zugeschnittene Lösung des Problems...* (Partizipialkonstruktionen)
- FVG: *zur Durchführung bringen* (durchführen)
- Infinitivkonstruktionen mit **zu**
- Konjunktivgebrauch: **indirekte Rede** (Konj. Präsens, Perf., Plsq.)

Lexik:

- Internationalismen, Anglizismen
- Verwendung neuer Bezeichnungen: ständiger Wandel sozialer, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und technischer Verhältnisse: *Öko-Freaks, Wende, mediales Dorf, Globalisierung, Umwelttechnologie, Recycling... Al Qaida...*
- Wortbildung: Komposita – mit Bindestrich: *Infarkt-Patient*
- Sprachökonomie (Gefahr der Vagheit: *Minister-Forderung*)
- Abkürzungen, Kurzwörter: *Demos, DHV* (Parteien, Vereine, Bewegungen)
- Umgangssprache (Dialekt) vs. **exklusiv**
- Metaphorik, Idiomatik: *Die grünen Champions, die deutsche Wirtschaft erlebt ein grünes Wunder*

- **Hamburg: Polizei sucht Mann mit Handverletzung**
- 1. November 2016, 09:13 Uhr **Kriminalität. Angeblicher IS-Mord in Hamburg: Polizei sucht Mann mit Handverletzung**
- Im Fall eines erstochenen 16-Jährigen in Hamburg bittet die Polizei Ärzte um Mithilfe. Sie sollen Männer mit einer Handverletzung melden.
- Am vergangenen Wochenende hatte die Terrormiliz Islamischer Staat den Mord für sich reklamiert. An dieser Behauptung gibt es allerdings berechnigte Zweifel.
- Der Jugendliche war vor zwei Wochen an der Alster von hinten mit einem Messer angegriffen worden. Seine Begleiterin wurde ins Wasser geschubst.
- Im Fall des tödlichen Messerangriffs auf einen 16-Jährigen in [Hamburg](#), den die [Terrormiliz des sogenannten Islamischen Staats \(IS\) für sich reklamiert hat](#), setzt die Polizei auf die Hilfe von Ärzten. [Nach Informationen des Senders NDR](#) wurden Tausende Ärzte der Hansestadt per Mail gebeten, Männer mit einer Handverletzung zu melden. Dies bestätigte eine Polizeisprecherin der Nachrichtenagentur dpa. Es **seien** mehr als 11 500 niedergelassene Ärzte angeschrieben worden.

In dem Schreiben heißt es demnach, es **sei** möglich, dass sich der Täter bei den tödlichen Messerstichen selbst verletzt habe. Gesucht **werde** nach einem Mann mit einer Schnittwunde an der Hand. Wie der NDR berichtet, sorgte der per Mail verschickte Aufruf für Unruhe und Nachfragen seitens der Ärzte. Der Sender zitiert einen Polizeisprecher mit den Worten, die Ermittler **schöpften** alle Möglichkeiten **aus**.

Ein unbekannter Täter hatte vor zwei Wochen einen 16-jährigen unter einer Brücke in Hamburg von hinten erstochen und dessen Begleiterin in die Alster gestoßen. Der Jugendliche starb kurz darauf im Krankenhaus. Vom Täter und der Tatwaffe **fehlt** bislang **jede Spur**.

Die Hamburger **Polizei ermittelt** in dem Fall weiter in alle Richtungen. Am vergangenen Wochenende hatte der IS über sein Propagandaorgan Amak, den Mord an dem Jugendlichen für sich reklamiert. An dieser Behauptung gibt es aber **berechtigte Zweifel**. Normalerweise bekennt sich die Terrororganisation innerhalb von Stunden oder Tagen zu einer Tat - in diesem Fall vergingen zwei Wochen. Außerdem war in dem Schreiben von zwei erstochenen Personen die Rede, tatsächlich wurde aber nur der Junge attackiert. Die **Bundesanwaltschaft prüft** derzeit die angebliche Bekennerbotschaft.

5. Metaphorik und Idiomatik

- **Metaphorik:**
- **Definition des Begriffs:**
Übertragung auf Grund von Ähnlichkeit/Analogie:
„Achilles ist ein Löwe“ – äußere und innere Eigenschaften –
(tertium comparationis – *stark*)
- **bildlicher Ausdruck**
- **Lakoff/Johnson: Metaphors we live by („Alltagsmetaphern“:**
oben: gut, unten - schlecht):
- **Quellenbereich (z.B. Krieg/Kampf)– Zielbereich (z.B. Liebe)**
- **sowohl in der seriösen als auch in der Boulevardpresse**
- **in allen Ressorts/Rubriken und Textsorten (persuasive:**
Kommentar, Rezension, Glosse)

Klassifikation nach Funktionen: (nach Harald Reger)

- **1. dynamisierende Metapher** – Bewegung

(Verben)

z.B. im Ressort *Sport*: *Die Spieler traben über das Feld und feuern/jagen den Ball...*

(Quellenbereich: Tiere, Kampf, Jagd)

- **2. verkörpernde Metapher** – optisch wahrnehmbare Gegenstände:

In der Politik geht es immer um die Macht. Allein, die Macht ist ein zweischneidiges Schwert. Macht geht öfter von Hand zu Hand als von Kopf zu Kopf...

Oft Substantive: *der Gipfel der Unverschämtheit*

die Spitze der Pariser Prominenz

alle Trümpfe in der Hand haben

italienische Adria, auch Teutonen-Grill genannt

Klassifikation der Metaphern:

- **3. personifizierende Metapher** – benennt Personen in andere Personen und antropomorphisiert menschliche Eigenschaften und Gefühle:

Kaiser der Kicker (Franz Beckenbauer)

Pop-König(in)

Napoleon, Cäsar, Othello, Casanova/Don Juan

Die SPD marschiert nach links...

- **4. sensorische Metapher** – überträgt Sinnesreize (Farben, Tast- u. Temperaturmetaphern, Geschmack...) – Adjektive:

glänzende Leistung

Bologna, die rote Musterstadt

harter Kampf

die schwarze Provinz Treviso

heiße Konkurrenz

braune Gefahr

schwarzer Markt, graue Zone

Funktionen der Metapher in der Publizistik

- **1. Interesse- und Leseranreiz**, Auflockerung und Dynamisierung des publizistischen Stils, Emotionalisierung durch sprachliche Bilder
- **Anschaulichkeit, Komik, Humor, Witz**
- **2. Pointierung und Übertreibung**
an wichtigen (exponierten) Stellen im Text,
Fazitformel: **effektiv, attraktiv**

Idiomatik

- **Definition:** Idiomatik als Bestandteil der Phraseologie: feste Wortgruppen
- **Merkmale:** Polylexikalität, (relative) Stabilität, Reproduzierbarkeit, Idiomatizität: semantische Transformation: *ins Gras beißen*
- Bedeutung lässt sich nicht „Wort für Wort“ interpretieren

Einteilung:

- Verbale und nominale **Idiome**: *lange Finger machen, Vater Staat*
- **Vergleiche**: *schweigen wie ein Grab*
- **Paarformeln**: *mit Fug und Recht*
- **Kollokationen**: *ein Geständnis ablegen, Anzeige erstatten, wie aus gut informierten Kreisen verlautete...*
- **Feste Phrasen, Sprichwörter, geflügelte Worte**:
Da liegt der Hase im Pfeffer.
Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.
Nach uns die Sintflut.

Funktionen der Idiomatik:

- **Auflockerung der Informationen durch Anschaulichkeit und Bildlichkeit:**
- *Mona Lisa, die vor ein paar Jahrhunderten den Männern den Kopf verdreht hat...*
- *Wegen des Mädchens gerieten sich ein belgischer Soldat und mehrere Gäste in die Haare...*
- *Vater Staat hält seine Hand schützend über seine Bürger*
- *Der Präsident hat auf die falsche Karte gesetzt.*
- *Die Partei könnte zwischen die Mühlsteine ...geraten.*

- **Quellenbereiche: Körperteile, Spiele, Handwerk, Handel, Wirtschaft, Militär...**

Funktionen der Idiomatik

- **Emotionalisierung, Expressivität, Humor, Satire, Ironie:**
- *Drei faustdicke Chancen..., dann war das Pulver verschossen (Quellen- und Zielbereich)*
- *Der Bundesligaskandal hat Schalke an den Rand des Abgrunds geführt.*
- *Der Präsident des Vereins goss Öl ins Feuer...*
- *Bei vielen Kumpels lief die Galle über...*
- **Variationen und Modifikationen:**
- *Über Manhattan kreist der Pleitegeier...*

Der Spiegel – ein deutsches Nachrichtenmagazin

- **Allgemeines: gegründet 1947 von Rudolf Augstein, Vorbild: das amerikanische „time“ – Magazin**
- **Auswahl aus den Nachrichten einer Woche**
- **Festgelegte Rubriken/Ressorts: „Titelgeschichte“, Deutschland, Gesellschaft, Wirtschaft, Ausland, Kultur, Wissenschaft/Technik, Sport**

Sprachprinzipien:

- **Sprache der Information**
- **Sprache der Wirkung** (Expressivität)
- **Sprache der Exklusivität** (Faszination der Leser)
- **Eigenartiger Stil:** treffend, schlagfertig, witzig, humorvoll, ironisch...
- **Lexik:** Kontraste exklusiver vs. umg.-salopper Wortschatz, Fremdwörter, bewertende Adjektive:
der straff rechts gescheiterte Minister
- **Metaphorik und Idiomatik**
- **Syntax:** längere Sätze (logische Gedankenführung, Argumentation)

Die Bild-Zeitung

- **Allgemeines: Gründung 1952 im A.C.Springer Verlag als Straßenverkaufszeitung („Boulevard“)**
- **Billiges Bildblatt (Fotos mit Texten, kurze aktuelle Information und Kommentare, Horoskope, Werbung...)**
- **Täglich 11 Mio Leser**
- **Bild am Sonntag, Bild der Frau, Sport-Bild**

Formale Gestaltung und Inhalt

- **Auffälliges Logo, Farbdruck, große Varianz der Schriftgrößen und Schrifttypen (Balkenüberschriften, Fettdruck, großformatige Fotos)**
- **Keine festen Rubriken, sondern Vermischtes**
- **Inhalt: „human interests“: Skandale, Sensationen, Katastrophen, Nervenkitzel**
- **„sex, crime, war, desaster“**
- **Stars, Prominenten, Adel**
- **Verbrechen, Gewalt, Sport, Paranormales/Kurioses, Krankheiten, Diäten**

Sprache im „Bild“

- **Syntax: kurze parataktische Sätze**
Zertrümmerung: *Eine Liebeserklärung. An alle Frauen!* (Hacksyntax)
Ausrufe, Aufforderungen, rhetorische Fragen
- **Lexik: umg.-salopp, Vulgarismen, Kraftausdrücke, Hyperbeln, Metaphern, expressive Adjektive: *riesig, kolossal...***
Vertraulichkeit: *Schumi, Klinsi...*

Neue Medien

- **neuartige Möglichkeiten der Speicherung und Übermittlung von Informationen**
- **Medien, welche Text, Grafik, Bild und Ton kombinieren können, Daten digital speichern bzw. übertragen, wobei die Übertragung über Datennetze läuft**
- **das Internet, das Digitalfernsehen, das Handy („smart phone“)**

Neue Medien

- **World Wide Web (WWW) – ein dem Internet aufgesetztes System, welches den Zugriff auf digital gespeicherte Dokumente auf vernetzten Computern erlaubt**
- **ein weltumspannendes, sich ständig veränderndes Hypertextnetz**
- **auch Dienste wie E-Mail, Chat oder Diskussionsforen (Blogs, Facebook, Twitter, Instagram)**

Online-Medien

- **Hypertexte: nicht-lineare Texte, bei denen der Leser Wahlmöglichkeiten hat und die an einem „interactive-screen“ gelesen werden können**
- **ein Gebilde, worin die einzelnen informationellen Einheiten durch Verknüpfungen („links“) netzwerkartig verbunden, also nicht-linear organisiert sind**

Online-Medien: Hypertexte

- **multimedial: Daten unterschiedlicher semiotischer Systeme (Text, Bild, Ton, Film)**
 - **Synästhesierung**
- **Rezeption von Hypertexten: interaktiv**
- **Definition: „ein kohärenter, nichtlinearer, multimedialer, computerrealisierter, daher interaktiv rezipier- und manipulierbarer Symbolkomplex“**
- **(H. Burger: Mediensprache, 2005 u.a.)**

Hypertext

- [SPIEGEL ONLINE zur Startseite machen](#)
- [Hier geht es zur Mobil-Version ►](#)
- [**Weltweiter Vergleich Deutschland lässt beim Klimaschutz nach**](#)
- DPA
- Die Energiewende gerät ins Stocken, bei der Energieeffizienz tut sich wenig: Deutschland fällt im aktuellen Klimaschutz-Index der Umweltorganisation Germanwatch zurück. Fortschritte macht dagegen China, die Experten sprechen von "Lichtblicken". Aus Doha berichtet Christoph Seidler [mehr...](#) [[Forum](#)]
- [Fünf Grad plus: Erde droht dramatische Erwärmung](#)
- [Themenseite Klimawandel: Die Folgen der globalen Erwärmung](#)